

# Quartierverein Seebach

*Einladung zur Mitgliederversammlung 2022*

*Donnerstag, 28. April 2022, 19.30 Uhr*

*Restaurant Landhus, Saal, Katzenbachstrasse 10, 8052 Zürich*

## **Traktanden:**

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der schriftlichen Mitgliederversammlung vom 15. April 2021  
(am 26.4.2021 per Post zugestellt und einsehbar auf unserer Home Page [www.zuerich-seebach.ch](http://www.zuerich-seebach.ch) )
3. Jahresbericht des Vorstandes
4. Jahresrechnung
5. Jahresbeitrag
6. Wahlen
7. Anträge
8. Mitteilungen aus dem Vorstand / Verschiedenes

**Referat:** «Seebach 2040»

**Referent:** Herr Martin Valencak, Amt für Städtebau der Stadt Zürich

Nach einer kurzen Pause

Apéro, musikalisch begleitet durch die Big Band «Swing Time» des Musikvereins Zürich Seebach und gemütliches Beisammensein.

Anträge richten Sie bitte schriftlich, bis 20. April 2022, an den Präsidenten:  
Quartierverein Seebach, Albert Frölich, Grubenackerstrasse 49, 8052 Zürich.

Die Mitgliederversammlung des Quartiervereins Seebach ist öffentlich. Das Recht zu Wortmeldungen und Anträgen zu den statutarischen Geschäften steht jedoch nur stimmberechtigten Mitgliedern des Quartiervereins Seebach zu.

## **Bericht des Präsidenten**

Der neueste Jahresbericht liegt, vielleicht zu Ihrem Erstaunen, liebe Seebacherrinnen und Seebacher, wieder im früheren A5-Format vor. Auch wenn dessen Form nicht in Stein gemeisselt ist, so signalisiert dies auch ein Stück «Rückkehr zur Normalität» nach den Einschränkungen der Pandemie. Zudem dürfte dieses Format besser in der Hand liegen als das A4-Format des Berichts 2020.

Die Covid-19-Pandemie erlegte im Berichtsjahr auch unserem Verein wieder schmerzliche Beschränkungen auf, galt es doch für jede Veranstaltung abzuwägen, ob das so geschätzte und wertvolle Zusammensein von Menschen im Quartier zu verantworten und im Rahmen der rechtlichen Auflagen machbar war. Verschiedene Anlässe entfielen, so z.B. das beliebte Muttertagskonzert, das Quartierfest Ende Juli mit der Bundesfeier und im Herbst die Dorfchilbi auf dem Buhn Hügel.


Bei anderen Anlässen wurde auf eine physische Durchführung verzichtet, aber gleichzeitig nach gangbaren Alternativen gesucht. So wurde die Vereinsdelegiertenversammlung im Januar 2021 durch eine allgemeine Information mittels PowerPoint-Präsentation ersetzt. Die Mitgliederversammlung 2021 fand, aufgrund der Coronaregelungen, rechtskonform in schriftlicher Form statt. Sie umfasste neben einigen Sachentscheiden die Wahl des Vorstandes und die Neubesetzung des Präsidiums und Vizepräsidiums. Naturgemäss fehlten dabei der persönliche Kontakt und die Möglichkeit zum Austausch und für Rückfragen. Der einzige Trost: Kaum je war die Stimm- bzw. Wahlbeteiligung so hoch wie bei den Vorstandswahlen 2021. Die Zertifikatsregelung ermöglichte in der Folge wieder Anlässe mit Auflagen und Einschränkungen. Über sie berichten unsere Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen im nächsten Kapitel «Veranstaltungen».

Parallel zu den lokalen, quartiergebundenen Anlässen schritten auch diverse übergeordnete Projekte, namentlich auf städtischer Ebene, fort. Zu erwähnen ist sicher die städtische digitale Plattform «MeinQuartier.Zuerich». Ebenfalls beteiligte sich der QV Seebach am (noch laufenden) Dialogprozess zur Erneuerung der Alterssiedlung Felsenrain und an den Echoräumen «Birchstrasse» und «Seebacherstrasse».

Die Siedlungsentwicklung, zusammen mit der Verdichtung, wird für uns weiterhin ein Schwerpunktthema bilden und betrifft auch unsere Nachbarschaft in Zürich Nord. Der Brief an den Stadtrat vom 3. Dezember 2021 unter dem Titel «Für nachhaltige Stadtentwicklung und sozialverträgliches Wachstum» (publiziert als Tribünenartikel in der Lokalzeitung Zürich Nord vom 13. Januar 2022) ist ein Beispiel für die Vertretung gemeinsamer Quartierinteressen.

Für das laufende Jahr sind diverse Anlässe vorgesehen – Planungen und Vorbereitungen laufen bereits. Die letzte Textseite gibt darüber Auskunft. Aktuelle Informationen über die Durchführung finden Sie auf [www.zuerich-seebach.ch](http://www.zuerich-seebach.ch) sowie in den Schaukästen.

Wir als Vorstand freuen uns, Sie wieder an unseren Anlässen zu begrüßen. Ich danke Ihnen für Ihre Treue zum QV Seebach, der Stimme aus dem Quartier und für das Quartier, und meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für ihren hohen Einsatz und ihre Unterstützung im Dienste Seebachs.



*Albert Frölich, Präsident QV Seebach*

## **Mitgliederbestand**

Ende des Jahres 2021 zählte der Quartierverein Seebach 833 Mitglieder.

## **Ehrenpräsidenten**

Bielmann Peter F.

## **Ehrenmitglieder**

Amacher Hans-Ulrich, Bachmann Ruedi, Billeter Heinz, Hauck Jürg, Knöpfel Rolf, Marth Eduard, Merkle René, Müller Jürg, Müller Peter, Périsset Dora, Schönauer Roman Georg, Schwendener Thomas, Stähli Richard, Tanner Meta, Vannitsen Ingrid, Weber Monika

---

# Veranstaltungen

## Quartierumgang vom 28. Mai 2021

Bei wieder einmal vernünftigen Wetter nahmen 30 Personen am Quartierumgang teil.

Vom Bahnhof Seebach aus ging es zügig zur Blumen-Oase. Die Geschäftsinhaber Sandra und Daniel Kobel stellten uns ihre Blumen-Oase vor. Sie arbeiten im Geschäft zu dritt und Daniel betreibt mit einem Berater eine technische Beratung und Instruktion nach Vereinbarung. Er startete einen kleinen Wettbewerb, bei welchem er einen Preis sponserte: Ein Sonos Roam im Wert von CHF 200.-, den Marlis gewann. Ihr Mann Walter sagte, er würde ihn gleich installieren. Zum Abschied schenkten sie allen Teilnehmenden eine Blume im Topf, was gut in die Seebacher-Tasche passte.

Quer durch Seebach, beim GZ vorbei, machten wir den zweiten Halt bei der Schreinerei Kleger. Paul Kleger erzählte, dass er im 2002 die erste ISO9001 zertifizierte Schreinerei besass. Zuvor in Oerlikon und Affoltern kam er im Jahre 2008 nach Seebach. Er ist nicht nur stolz auf seinen Maschinenpark, sondern auch auf seine Mitarbeitenden, die alle schon lange und auch gerne bei ihm arbeiten. Um die Seebacher-Tasche etwas mehr zu füllen, schenkte er allen eine Glarner Spezialität.

Nach einem kleinen Fussmarsch ging es zur Bäckerei Backstein. Es begrüßte uns die ganze Familie Fischer, Sandra und Stefan mit ihren zwei Söhnen. Also denke ich, die vierte Generation Fischer ist schon in Aussicht. Sandra erklärte uns den Geschäftsgang und erwähnte, dass sie für alles verantwortlich ist was nichts mit Produktion zu tun hat, denn das ist Stefans Reich. Mit seinen 6 Mitarbeitenden in der Backstube arbeiten sie von 23.00 Uhr bis ca. 7.30 Uhr, so dass für ihre treuen Kunden am Morgen die Brotgestelle voll von backfrischen Broten und Leckereien sind. Als Geschenk bekamen wir die, wieder in ihrem Sortiment geführte, Schoggispezialität «Seebacherli».

Beim Pavillon BGZ angekommen, fehlte jetzt nur noch der kulinarische Teil, wie bei der Sendung «Mini Schwiiz - dini Schwiiz» - analog dazu: «Mein Seebach - dein Seebach».

Der QV bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für das Interesse und bei den drei Betrieben für ihre herzliche Gastfreundschaft. Wir konnten wieder ein wenig Freiheit geniessen.

*Organisation und Bericht: Markus Strähl*

## **Zürcher Migrationskonferenz 2021, 9. September 2021**

Freiwillige, ehrenamtliche Arbeit wird von engagierten und initiativen Menschen in der Stadt Zürich auf vielerlei Gebieten geleistet. Eines davon ist jene von Migration und Integration. Das Spektrum umfasst dabei professionelle, fest implementierte Arbeit wie auch spontane Projekte. Oftmals stehen dabei Aktivitäten für Migrantinnen und Migranten im Fokus der Betrachtung. Viel weniger finden Angebote Beachtung, welche die aktive Teilnahme von Migrierten selber zum Ziel haben. Eben deshalb richtete die Zürcher Migrationskonferenz 2021 den Blick auf Fragestellungen rund um das freiwillige Engagement für und von Migrantinnen und Migranten – dies unter dem Titel «Win Win Volunteering - Möglichkeiten und Potenziale der Freiwilligenarbeit für und von MigrantInnen».

In ihrer Begrüssungsansprache ging die Stadtpräsidentin, Frau Corine Mauch, zuerst auf die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf dem Gebiet von Migration und Integration ein. Sie würdigte den engagierten Einsatz von verschiedener Seite und leitete mit dem Stichwort «Freiwilligenarbeit» zum Kernthema der Tagung 2021 über.

Christof Meier, Leiter Integrationsförderung Stadt Zürich, vermittelte einen anschaulichen europaweiten Überblick über gute und gelungene Beispiele von Integration.

Auch die folgenden Referate und Präsentationen von Fiorenza Gamba und Sandro Cattacin (Institut de Recherches Sociologiques, Universität Genf) behandelten verschiedenste Beispiele des Einbezugs von Migrantinnen und Migranten in die Freiwilligenarbeit – nicht als Personen, denen Hilfe zuteilwird, sondern als aktiv Handelnde.

Auch dieses Mal rundete ein Podiumsgespräch den formellen Teil der Migrationskonferenz ab.

Das Thema der diesjährigen Zürcher Migrationskonferenz, der aktive Einbezug von Migrierten in die Freiwilligenarbeit, bot für einmal schon von der Thematik her kaum Ansätze für kontroverse Diskussionen. Dies verlieh der ohnehin meist guten Grundstimmung noch weitere positive Impulse. Die Veranstaltung wurde mit einem Apéro und der Gelegenheit für interessante und bereichernde Gespräche abgeschlossen.

*Bericht: Albert Frölich*

## **Impulse zum Bettag vom 16. September 2021:**

### **«Das Neue Evangelium»**

Die Evangelien des Neuen Testaments wurden und werden von Millionen Christinnen und Christen gelesen, vorgelesen oder als Verfilmung angeschaut. Im Zentrum des Anlasses stand der Film von Milo Rau «Das neue Evangelium».

Das OK für den Impulsabend, bestehend aus Ernst Gentsch (Medienschaffender im Ruhestand), Pfr. Martin Piller (röm.-kath. Pfarrei Maria-Lourdes), Markus Dietz (Ref. Pfarrei Zürich-Seebach), Kurt Mäder (Seebacher und Historiker) sowie Albert Frölich (Präsident Quartierverein Seebach), entschloss sich nach langer und intensiver Diskussion, diese «etwas andere» Neuverfilmung einzelner Passagen zum Kernelement der Impulsveranstaltung 2021 zu machen.

Milo Rau stellt die Frage: «Wer oder was könnte Jesus heute sein, was würde er sagen, mit wem würde er sich umgeben, wofür würde er eintreten und womöglich sogar sterben?» Rund 30 Besucherinnen und Besucher liessen die Mischung aus Evangelien-Verfilmung und Dokumentation über die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Migrantinnen und Geflüchteten auf sich wirken. Für einmal wurde auf eine strukturierte Diskussion in Gruppen und im Plenum verzichtet. Vielmehr war das Publikum eingeladen, zusammen mit dem OK die Eindrücke und Emotionen aus der Filmvorführung auf dem Kirchenvorplatz, am wärmenden und lichtspendenden Feuer bei einem Umtrunk, zu reflektieren und auszutauschen.

Kaum jemand konnte dabei jedoch eine abschliessende Antwort auf die anfangs gestellte Frage Milo Raus geben. Einzelne Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten sich von der Auswahl der Szenen und dem wiederholten Wechsel von heutigen Geschehnissen (Protestdemonstrationen) und Spielszenen aus dem Evangelium überfordert. Dabei wurden auch kontroverse Standpunkte vertreten. Einzelne Szenen stiessen wegen ihrer Heftigkeit und Brutalität auf Abwehr. Der Zweck des Films wurde oftmals in Frage gestellt.

Selten liess ein Impulsabend zum Bettag wohl so viele Fragen auf Seiten des Publikums offen. Diese können jedoch den Nährboden für künftiges Reflektieren und für Diskussionen über die Evangelien aus heutiger Sicht bilden.

*Mitorganisation und Bericht: Albert Frölich*

## **Willkommen in Seebach – Welcome – Bienvenue – Benvenuto**

So tönte es vielstimmig am Samstag, 6. November als gut 200 Personen der Einladung des Quartiervereins ins GZ Seebach folgten.

Früh im Jahr entschied der QV, dass man die Tradition, die neu in unser Quartier gezogenen Menschen zu einem Begrüssungsanlass einzuladen, wieder aufleben lassen möchte. Eine administrative und logistische Aufgabe war zu bewältigen, um 3000 Haushalte individuell anzuschreiben – so viele «Zugezogene» hat das Quartier im Zeit Jahr Juni 2020 bis August 2021 zu vermelden. Die Rückantworten haben uns überwältigt, schliesslich konnten 200 Personen, etwa 170 Erwachsene und 30 Kinder im Gemeinschaftszentrum Seebach begrüsst werden. Schön war zu sehen, dass 13 Vereine und Organisationen von Seebach der Einladung des QV gefolgt sind und sich den neuen Quartierbewohnenden präsentierten.

Nach einführenden Worten des QV-Präsidenten Albert Frölich, der den Anwesenden das Quartier und seiner Entwicklung näherbrachte sowie die wichtige, verbindende Rolle des Quartiervereins darlegte, war die Plattform offen für angeregte Gespräche, umrundet mit einem Aperitif.

Schnell wurde sichtbar, dass der Eindruck «Seebach wird immer mehrsprachiger» sich bestätigt. In einer bunten Sprachenvielfalt wurden Informationen erfragt und gegeben, sich unterhalten, gestaunt, gelacht und immer wieder wertschätzend zum Ausdruck gebracht, dass man gerne im Quartier wohnt und sich über die Einladung und die präsentierten Organisationen und Vereine sehr gefreut hat.

Der Quartierverein und die Vertreter der anwesenden Vereine und Organisationen dürfen diesen «ersten» Neuzugezogenenanlass, in dieser Form sicher als gelungenen Anlass einordnen und werden diese Art von «Willkommen heissen» der «neuen Seebacher\*innen» jährlich wiederholen. Die namhafte Zahl an Schreibenden, die sich zwar für den Anlass am 6.11. entschuldigten, sich aber unbedingt auf die Liste für den nächsten Anlass setzen wollten, bestätigt dieses Vorgehen.

*Mitorganisation und Bericht: Sabine Aquilini*

## **Clean-up-Day Seebach, 2. Oktober 2021**

Der vom Gemeinschaftszentrum GZ Seebach organisierte Clean-up-Day lockte rund 20 Erwachsene und Kinder zu dieser Gemeinschaftsaktion zur Säuberung Seebachs von Abfall. Mit Begeisterung wurde in kleinen Gruppen während etwa 2 Stunden viel Abfall gesammelt. Vor allem leere Verpackungen, Pet- und Glasflaschen, Aluminium-Dosen sowie Unmengen von Zigarettentummel füllten die Abfallsäcke und konnten getrennt und richtig entsorgt werden.

Am Schluss wurden wir belohnt mit vom GZ selbst gemachten Sandwiches und erfrischenden Getränken. Gesponsort wurde dieser Zvieri vom QV Seebach. Das schönste Sommerwetter und eine grosse Anzahl anderer Anlässe im Quartier und in der Stadt waren leider eine grosse Konkurrenz zu diesem Anlass.

Wir wünschen uns, dass an den vorgesehenen zukünftigen Clean-Up-Days mehr Erwachsene, Familien und Kinder teilnehmen. Es ist eine gute Möglichkeit, neue Quartier-Mitbewohnende, das Quartier, die Natur und die Auswirkungen der unachtsamen Abfall-«Entsorgung» kennenzulernen. Abfall wird es (leider) sicher wieder genug geben.

*Bericht: Renée Moor*

## **Räbeliechtle-Umzug vom 28. Oktober 2021**

Unser beliebter Räbeliechtle-Umzug konnte dieses Jahr wieder durchgeführt werden und brachte das Quartier zum Strahlen und Erleuchten. Im Vorfeld wurden die Räben wie immer in den Schulen, Kindergärten und Kitas abgegeben.

Um 19 Uhr trafen über 500 teilnehmende Kinder und Erwachsene beim Parkplatz an der Tramendstation Seebach ein. Mit den geschnitzten und leuchtenden Räben spazierten die stolzen Kinder auf den Bühnhügel, begleitet von Tambouren, Räbenwagen und Drehorgel. Gut oben angekommen verteilten Jungwacht und Blauring warmen Früchtetee und Weggli.

Der Räbeliechtle-Umzug wird im 2022 am Donnerstag 3. November wieder stattfinden, wie üblich organisiert und gesponsert vom Quartierverein Seebach.

*Organisation und Bericht: Markus Strähli*



## **Podiumsdiskussion, 9. Dezember 2021: «Welche Kultur am Rande der Stadt?»**

Wo hat Kultur ihren Platz? Auf den ersten Blick mag dies (nicht zuletzt für viele Auswärtige) die Innenstadt sein. Das rasante Wachstum der Stadtbevölkerung geschieht jedoch mehrheitlich in den Aussenquartieren Zürichs. Im kommunalen Richtplan, der am 28. November 2021 in der Abstimmung angenommen wurde, zählt namentlich Seebach-Leutschenbach zu den Verdichtungsgebieten. Nicht Bestandteil des Richtplans ist die Kultur. Die «Wunderkammer Glattpark», vertreten durch ihre Präsidentin Vesna Tomse, lud ein zu einer Podiumsdiskussion zu spannenden Fragen: Welche Kultur braucht es am Stadtrand und wie kann sie entstehen bzw. gefördert werden? Auf dem Podium diskutierten Vertreterinnen und Vertreter aus verschiedenen Bereichen: Judith Stofer (Kantonsrätin AL), Christian Häberli (IG Grubenacker, Gemeinderatskandidat AL), Albert Frölich (Präsident Quartierverein Seebach), Etrit Hasler (Pro Kultur Kanton ZH). Die Moderation oblag Anna Graber (Café des Visions).

Die geäusserten Voten warfen ein eindrückliches Schlaglicht auf die Kulturthematik. Kultur soll (auch) dort ihren Platz haben, wo gewohnt wird – ihre Förderung sei Sache der Gemeinden. Momentan fehle eine Strategie des Kantons, es werde vorrangig über Geld und wenig über Inhalte geredet. Insbesondere kleinere Projekte verdienen Förderung. Dabei soll der Einbezug von Körperschaften mit Migrationsgeschichte nicht vergessen werden. Als sehr wichtig werden nicht-kommerzielle Freiräume eingeschätzt, wo spontane Strukturen entstehen können. Als Beispiel wurde ein künftiger Treff im alten Schützenhaus in Leutschenbach erwähnt. Die Neigung der Stadt, alles oder zumindest möglichst viel zu steuern, kann mit solchen Initiativen in Konflikt geraten. Die Abschlussvoten beinhalteten diverse Vorstellungen zu einer «Vision 2040», so z.B. die Idee, dass die Grenzen zwischen Opfikon und Zürich nach und nach verschwinden könnten. Einigkeit herrschte sowohl auf dem Podium als auch im Publikum darüber, dass Kultur im städtischen Raum nicht nur Platz haben soll, sondern auch ein echter Bedarf danach ausgewiesen sei.

*Bericht: Albert Frölich*

## **Samichlaus uf de Heu, 4. Dezember 2021**

Dieses Jahr konnte der Samichlaus mit seinen Wegbegleitern, den Schmutzlis, wieder „uf d Heu“ im Schwandenholz kommen, wo trotz des Regens rund 50 Kinder und Erwachsene auf ihn warteten.

Der Samichlaus erzählte eine Geschichte, hörte sich die gelernten Verse und Lieder der Kinder an und verteilte als Dank zusammen mit den Schmutzlis Nüssli, Manda- rinli und Schöggeli. Markus Strähl vom Quartierverein bereitete und schenkte warmen Tee aus. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an ihn. Auch der Holzkorporation sei für das Feuer, an dem man sich aufwärmen konnte, gedankt.

*Bericht: Natalja Weirich*

## **Adventsfenster 2021**

Zum 14. Mal hat der beliebte begehbare Seebacher Adventskalender stattgefunden und erfreute sich wie die Jahre zuvor ungebrochener Beliebtheit. Zum 3. Mal gab der Quartierverein am 1. Dezember mit einem Apéro am Quartierweihnachtsbaum den Auftakt zu den Adventsfenstern.

Privathaushalte, Schulen und andere Institutionen öffneten in der Folge jeden Abend bis Heiligabend ein Fenster – an manchen Abenden auch zwei. Bei den meisten Fenstereröffnungen begrüßten die Gastgeber die Besucher mit Punsch, Apéro und mancherorts mit Aktionen und Musik und es herrschte eine gesellige vorweihnachtliche Atmosphäre. Danach blieben die schön dekorierten Fenster bis am 6. Januar beleuchtet und boten Gelegenheit für einen schönen Spaziergang durchs Quartier.

Dieses Jahr konnten auf Instagram unter #seebacher adventsfenster rückblickend die Anlässe des Vorjahres angeschaut sowie Bilder und Eindrücke zu diesjährigen Fenstern geteilt werden.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgemacht haben!

*Organisation und Bericht: Natalja Weirich*

## **Waldweihnacht 2021, 18. Dezember 2021**

Wieder konnten der Quartierverein Seebach, die Römisch-Katholische Kirchengemeinde Maria Lourdes und die Evangelische-reformierte Kirchengemeinde Kirchenkreis 11 zur Waldweihnacht im Riedenhof einladen.

Viele Seebacherinnen und Seebacher, grosse und kleine, nahmen am ökumenischen Gottesdienst unter Bäumen und Sternenhimmel teil, der umrahmt wurde von der Jubla, die Weihnachtslieder sang, und dem Bläserensemble der Heilsarmee. Nach einer weihnachtlichen Predigt gaben Pfarrer Martin Piller und Pfarrer Markus Dietz am Schluss bekannt, dass es nachher eine warme Kürbissuppe gäbe, wie auch im Vorfeld von uns angekündigt. Als Überraschung (und hoffentlich nicht allzu sehr als Enttäuschung) gab es jedoch wieder die traditionelle Mehlsuppe, die aber ebenfalls gut wärmte.

Im Namen des QV bedanke ich mich recht herzlich bei allen, die zum gelungenen Anlass beigetragen haben. Wir freuen uns auf eure Teilnahme bei der nächsten Waldweihnacht.

*Organisation und Bericht: Markus Strähl*

## **Sozialtreff 2021**

Am Sozialtreff tauschen Mitarbeitende der sozial tätigen Organisationen im lockeren Rahmen Informationen aus, sprechen sich ab und vernetzen sich.

Wegen der Einschränkungen hat er sich dieses Jahr leider nur einmal zusammengesetzt. Der Anlass fand im kürzlich umgebauten Internationalhof am Seebacherplatz statt, der für solche und andere Zwecke nun viel besser geeignet ist. Da bedingt durch die Coronasituation leider nicht alle teilnehmen durften oder wollten, war die Beteiligung geringer als üblich. Umso intensiver war der Austausch und der konkrete Nutzen war besonders erfreulich, indem u.a. eine Institution deswegen günstige, gut gelegene Räume mieten konnte.

*Organisation und Bericht: Theo Schilter*

# Jahresrechnung 2021

<b>I. Erfolgsrechnung</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Vorjahr</b>
Mitgliederbeiträge		17 855.00	18 375.45
Spenden		4 165.00	4 095.00
Beiträge Stadt Zürich		18 881.40	12 695.00
Pachtzins		70.00	70.00
Materialverkäufe		20.00	0
Zinsertrag		8.05	1.70
Vermietung Lagerräume		125.00	140.00
Anlässe	18 222.87		7 455.75
Spenden und Beiträge an Vereine	785.00		1 160.00
Drucksachen und Büromaterial	6 809.95		6 675.70
Informatik	246.70		180.70
Porti	2 213.90		1 387.50
Gebühren Postkonto/Bank	240.75		244.00
Lagerräume, Miete	204.00		204.00
Inserate	3 431.60		2 951.55
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	629.29		0
Seebacher-Artikel	1 275.45		358.50
Standmaterial, Schaukästen etc.	186.50		0
Diverses	3 503.30		2 849.00
	<b>37 749.31</b>	<b>41 124.45</b>	
<b>Ertragsüberschuss</b>		<b>3 375.14</b>	11 910.45
<b>II. Bilanz</b>	<b>Aktiven</b>	<b>Passiven</b>	
Kasse	369.45		
PostFinance Konto	33 669.32		
ZKB SparkontoPlus	49 944.92		
Grundstücke	1.00		
Materialbestand	1.00		
Fond Nachbarschaftshilfe-Postfinance	22 600.94		
Transitorische Aktiven	8 000.00		
Transitorische Passiven		366.00	
Nachbarschaftshilfe-verwaltete Gelder		22 600.94	
Vereinsvermögen		91 619.69	
	<b>114 586.63</b>	<b>114 586.63</b>	
<b>Vermögen per 31.12.2021</b>		<b>91 619.69</b>	
Vermögen per 31.12.2020			81 628.88
<b>Vermögenszunahme</b>		<b>9 990.81</b>	

## **Jahresbericht Kassierin**

2021 schliessen wir mit einem Ertragsüberschuss von Fr.3 375.14 ab. Zur Vereinfachung der Buchhaltung wurde der Saldo des Chilbi-Kontos von Fr.6 615.67 ins Eigenkapital integriert und das Bankkonto geschlossen. Dadurch erhöht sich das Vereinsvermögen per 31.12.2021 um total Fr.9'990.81 auf Fr.91'619.69. Wir führen nur noch ein Zahlungskonto und ein Sparkonto.

Einige Anlässe mussten Corona bedingt leider wieder abgesagt werden. Die Mitgliederversammlung wurde schriftlich durchgeführt und alle Mitglieder über die Resultate informiert. Die ca. 3000 verschickten Einladungen für den Neuzuzügeranlass und die grosse Teilnahme erhöhten den Anlassaufwand erheblich, brachten uns andererseits viele neue Mitglieder. Auch das erste Mal beteiligten wir uns am Clean-Up-Day Seebach, organisiert vom GZ Seebach.

Wir ergänzten unsere Seebacher-Artikel mit einer Baumwolltasche und neuen Seebach-Aufklebern und verfügen neu über einen 27-Liter-Glühweinkocher. Am Schaukasten am Seebacherplatz musste die mutwillig zerstörte Scheibe aufwändig ersetzt werden.

Von der Stadt Zürich wurden wir wieder finanziell grosszügig unterstützt. Und das Hotel Landhus und das GZ gewährten uns wieder Gastrecht, trotz erschwerten Bedingungen. Natürlich tragen auch viele Helfer auf verschiedene Weise zu unseren Veranstaltungen bei. Bei Allen bedanken wir uns herzlich!

Ein herzliches „Danke“ allen Mitgliedern und Gönnern. Wir freuen uns sehr über die wieder vielen kleinen und grossen Aufrundungen des Mitgliederbeitrages!

Namentlich erwähnen wir nachstehend diejenigen Gönnerinnen und Gönner, die uns mit 100 und mehr Franken unterstützt haben:

Attenhofer Hartmuth F., Biemann Peter und Gaby, Billeter Heinz und Rosmarie, Birrer Paul, Staubitz Optik AG/Bünzli Jürg, Buralli Romano und Verena, Eisele Silvia und Heinz, Falken Apotheke /Hackspiel Barbara, Halser Christian und Michèle, Hefti Andreas, Huser & Kaspar Schnelldruck GmbH, Isler-Gysin Max, Landolt Maleika, Lang Grety, Marth Eduard und Cecilia, Molasi Vishal und Preeti, Nick Inge, Ramel Josef und Elisabeth, Temperli-Lang Beat und Vera, Weber Margrit, Weber Monika, Wirz Arnold, Wolfertz Klaus und Steingraber Ilka.

Herzlich bedanken möchten wir uns auch bei der Familie Keller, die uns aus dem Nachlass von Frau Gertrud (Trudi) Keller eine Spende von Fr.1 000.- zukommen liess.

*Die Kassierin: Renée Moor*

**Veranstaltungen 2022 des QV Seebach**

24. Januar	Vereinsdelegiertenversammlung
6. März	«Frühlingserwachen» in der Grünhalde
28. April	Mitgliederversammlung im Hotel Landhus
8. Mai	Muttertagskonzert in der Markuskirche
14. Mai	Clean-Up-Day Seebach
21. Mai	Seebacherplatz-Fest
28. Mai	Quartierumgang
30. Juli bis 1. August	Quartierfest mit Dorfturnier
1. August	Bundesfeier auf dem Buhnnhügel
15. September	Impulse zum Bettag
1./2. Oktober	40. Seebacher Dorfchilbi
3. November	Räbeliechtliumzug
5. November	Anlass für Neuzugezogene
3. Dezember	Samichlaus uf de Heu
1.-24. Dezember	Adventsfenster in Seebach
17. Dezember	Ökumenische Waldweihnacht

Über die Durchführung und genauere Angaben informieren wir Sie jeweils auf unserer Internetseite [www.zuerich-seebach.ch](http://www.zuerich-seebach.ch), unseren Anschlagkästen bei der Tramendstation Seebach, beim Gemeinschaftszentrum GZ Seebach, Ecke Schaffhauser-/ Seebacherstrasse und beim Felsenrain/Emil-Oberhänkli-Platz oder in der Lokalzeitung.



